

**SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg**

Herrn
Bürgermeister Gunnar Koerdts
Rathaus

50181 Bedburg

31.05.2007

**Antrag der SPD-Fraktion zur heutigen Ratssitzung
zum Thema: „freiwilligen Bürgerentscheid“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg beantragt folgenden Beschlussentwurf bezüglich der Durchführung eines freiwilligen Bürgerentscheids zur Abstimmung zu bringen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ratssitzung am 12.06.2007 einen Vorschlag für die Formulierung eines freiwilligen Ratsbürgerentscheids vorzulegen. Diese Formulierung soll sich an folgenden Parametern orientieren:

- **Es soll eine einzelne Fragestellung bezüglich der möglichen Verlegung des Rathauses in den ehemaligen Toom-Markt herbeigeführt werden, die sich aus dem Erwerb der Immobile durch das von der Stadt herbeigeführte Vorkaufsrecht ergibt. Die Frage soll mit „JA“ oder „Nein“ zu beantworten sein.**
- **Der freiwillige Bürgerentscheid soll im September 2007 durchgeführt werden.**
- **Die Durchführung des freiwilligen Bürgerentscheids soll sich an den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben orientieren, die bereits für bindende Bürgerentscheide vorliegen.**

Eine Begründung kann gerne mündlich in der Sitzung erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Druch
Fraktionsvorsitzender



Fax empfangen : 04 Jun 2007 14:30 Faxstation : STADT BEDBURG S. 1

04 06 07 15:15 Leonhard Köhlen

022728384856

S.1



FWG Bedburg e.V. L.Köhlen Heinsberger Str. 14, 50151 Bedburg

An den
 Bürgermeister der Stadt Bedburg
 Herrn G. Koerdt
 Rathaus

FWG Fraktion
 Wahl-
 gemeinschaft
 Bedburg
 e.V.

Leonhard Köhlen
 Fraktionsvorsitzender

Heinsberger Str. 14
 50181 Bedburg
 Tel 02272 - 901781
 Fax 02272 - 930626
 Kreissparkasse Köln
 Kto. 0145 270054
 BLZ 370 502 99
 E-mail info@fwg-bedburg.de
 E-mail leonhard.koehlen@web.de
www.fwg-bedburg.de

Fragestellung beim Bürgerentscheid**4.6.07**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für den zu erwartenden Bürgerentscheid beantragt die FWG, wie bereits mehrfach mündlich vorgeschlagen, folgende Formulierung:

Soll das TOOM-Gebäude zum Rathaus ausgebaut werden? ja/ nein

Da der Rat die Durchführung eines freiwilligen Bürgerentscheids beschlossen hat, gibt es nur die Möglichkeit, entsprechend § 26 Abs. 7 GO, eine Frage zu stellen, die mit ja oder nein zu beantworten ist.

Für den Fall einer negativen Beantwortung der Frage muss nachfolgend über die Alternativen Ausbau Rathaus Kaster oder Neubau entschieden werden.

Ein Auswahlverfahren mit mehreren Möglichkeiten kommt für uns nicht in Frage, da dies nicht dem Ratsbeschluss zur Durchführung eines Bürgerentscheids entspricht und auf diese Weise keine klare Mehrheit für eine Lösung zu erwarten ist.

Ich bitte darum, diesen Antrag bei der kommenden Ratssitzung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Köhlen'.


CDU
**Fraktion im Rat
der Stadt Bedburg**

CDU-Fraktion Bedburg · Langemarckstr. 14 · 50181 Bedburg

 Bürgermeister der Stadt Bedburg
 Herrn Gunnar Koerdt
 Am Rathaus 1

50181 Bedburg



Fraktionsvorsitzender:

Dr. Georg Kippels
 Langemarckstraße 14
 50181 Bedburg
 Telefon (0 22 72) 9 13 10 / 62 47
 Telefax (0 22 72) 8 25 66
 E-Mail: dr-georg-kippels@t-online.de

Geschäftsführer:

Hubert Wassenberg
 Schützendelle 79
 50181 Bedburg
 Telefon (0 22 72) 30 67 / 45 46
 Telefax (0 22 72) 61 82
 E-Mail: HubertWassenberg@aol.com

5.6.2007

Antragstellung zur Beschlussfassung über das Bürgerbegehren
www.cdu-bedburg.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Koerdt,

 die CDU-Fraktion beantragt unter dem Tagesordnungspunkt zur Fortführung des
 Bürgerbegehrens folgende Beschlussfassung:

1. **Der Rat beschließt, das Vorhaben zur Zentralisierung der beiden bisherigen Verwaltungsstandorte im Gebäude des ehemaligen Toom-Marktes nicht weiter fortzuführen.**
2. **Der Rat beschließt, für die Folgenutzung des Toom-Marktes einen Projektentwickler zu beauftragen, der für den Toom-Markt eine Gesamtnutzung entwickelt, die mit den betroffenen Bürgern, den Anwohnern der Bedburger Innenstadt sowie dem Werbekreis Bedburg zu diskutieren und abzustimmen ist.**
3. **Der Rat beschließt, dass durch die Entscheidung unter Ziffer 1 das Bürgerbegehren erledigt ist. Die Durchführung eines freiwilligen Bürgerentscheids ist damit entbehrlich.**

Begründung:

Die CDU-Fraktion ist auf der Grundlage der bisherigen Beschlussfassungen und Diskussionen in der Öffentlichkeit der Überzeugung, dass eine sachbezogene Analyse und Entwicklung des Toom-Marktes als zentraler Verwaltungsstandort nicht mehr möglich ist.

Durch eine Vielzahl teilweise belegter, teilweise unbelegter Fakten bzw. Behauptungen ist auch im Rahmen eines freiwilligen Bürgerentscheids eine im Wesentlichen sachbezogene Entscheidung kaum noch denkbar.

Die exponierte städtebauliche Lage des Toom-Marktes an zentraler Stelle in der Bedburger Innenstadt sowie der jahrelange Leerstand ohne Ziel führende Entwicklung durch den

bisherigen Eigentümer machen es jedoch erforderlich und lassen es uneingeschränkt sinnvoll erscheinen, zeitnah eine umfassende Entwicklung des Gebäudes unter städtebaulichen Gesichtspunkten sowie unter Gesichtspunkten der allgemeinen Daseinsvorsorge sowie der Versorgung der Bevölkerung auf den Weg zu bringen. Eine weitere Verzögerung durch in zeitlicher Hinsicht nicht absehbare Aufklärungs- und Entscheidungsprozesse würde sich als schädlich erweisen.

Die in Ansehung der Gebäudesubstanz wirtschaftlich solide Kaufentscheidung, die noch einmal ausdrücklich bekräftigt wird, sowie der bei einer städtischen Entwicklung wesentlich geringere Amortisationsdruck im Gegensatz zu den Bedingungen in der freien Wirtschaft und auch Alternative Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge ermöglichen bei einer systematischen Projektentwicklung Erfolg versprechende und vor allen Dingen städtebaulich wirkungsvolle Effekte.

Die Publizität des Diskussionsprozesses und der persönliche Einsatz von CDU-Ratsmitgliedern haben bereits in kurzer Zeit gezeigt, dass für das Gebäude unter den jetzt herrschenden Rahmenbedingungen Erfolg versprechende Nutzungsmöglichkeiten gefunden und zeitnah umgesetzt werden können. Diese Ansätze sind unverzüglich aufzunehmen und im Rahmen einer systematischen Projektentwicklung sowie einer begleitenden Einbindung der betroffenen Bürger und einem städtebaulichen Realisierungsverfahren fortzuführen.

Infolgedessen ist zur Klarstellung dieser Planungslage die ursprüngliche Beschlussfassung zur Zentralisierung der beiden Verwaltungsstandorte im Toom-Markt ausdrücklich aufzugeben.

Mit einer solchen Beschlussfassung ist dem Ansinnen des Bürgerbegehrens Rechnung getragen, wobei an dieser Stelle ausdrücklich betont wird, dass die Bedenken gegenüber der Zulässigkeit und den inhaltlichen Aussagen des Bürgerbegehrens ausdrücklich aufrechterhalten werden.

Eine weitere Lähmung der städtebaulichen Entwicklung zur Beseitigung des Missstandes des Leerstands des Toom-Marktes ist jedoch nicht mehr hinzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Kippels
Fraktionsvorsitzender

Bürgerbegehren „Stopp die Verschwendung von Steuergeldern“

Hier: Freiwilliger Bürgerentscheid



1. Fragestellung

Die Versammlung des Bürgerbegehrens hat in ihrer Versammlung am 20.04.2007 einstimmig folgende Fragestellung beschlossen:

„Soll das TOOM-Gebäude zu einem Rathaus umgebaut werden? Ja/Nein“

2. Ratsentscheidung zur Fragestellung

Entsprechend unseres Schreibens vom 08.04.2007 sollte die Fragestellung zunächst zur Entscheidung des Rates gestellt werden. Sollte der Rat dem eindeutigen Bürgerwillen folgen und ein Rathaus im TOOM-Gebäude nunmehr ablehnen, wäre der Bürgerentscheid entbehrlich. Sollte der Rat die Fragestellung bejahen, folgt der freiwillige Bürgerentscheid.

3. Bürgerentscheid

Der Bürgerentscheid wird nach der „Satzung für die Durchführung von Bürgerentscheiden der Stadt Bedburg“ in der zur Zeit geltenden Fassung durchgeführt.

4. Selbstverpflichtung des Rates

Der Rat verpflichtet sich, das Abstimmungsergebnis des Bürgerentscheids anzunehmen und einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is on the left and the second is on the right.